

SPEER-VARADERO

Hondas Allzweckwaffe Varadero ist eine der stärksten Maschinen im 125er-Segment. Dennoch würden ihr Fahrwerk und ihre Bremsen locker **MEHR ALS 15 PS** vertragen. Händler Speer aus Reutlingen tritt mit einem 180-Kubik-Satz den Beweis an

TEXT: JACOB LEIDENBERGER FOTOS: ANDY GLÄNZEL



Aus dem Honda-Teileregale stammen die neuen Kolben mit acht Millimetern mehr Durchmesser, die Zylinder bohrt man Speer auf 50 Millimeter auf

Fahrwerk und Bremsen der 125er Varadero sind der höheren Leistung vollkommen gewachsen

Ohne Zweifel ist die Honda Varadero eine der besten und vielseitigsten 125er auf dem Markt. Rundum erwachsen wirkt sie und lässt sich fahren wie eine Große. Kenner schätzen die tollen Handlungseigenschaften, die bequeme Sitzposition, das Top-Fahrwerk. Die Honda ist mehr als nur ein Arbeitstier. Gerne nutzen ihre Besitzer sie auch als Wanderstiefel oder einfach nur zum Spaß haben. Hat man sich einmal mit ihr angefreundet, kann man sich nur schweren Herzens wieder trennen.

Doch entgegen anderer Behauptungen kann auch alte Liebe einmal rosten. Das gilt selbst für

Motorräder wie die Varadero. Hauptursache für die Krise ist meist mangelnde Leistung. Und das, obwohl der V2-Viertakter zu den stärksten seiner Gattung zählt. Den einen stört die schwindende Power am Berg. Andere wiederum beschwerten sich über zu wenig Druck im Drehzahlkeller oder wünschen sich bessere Durchzugswerte. Was wäre, wenn das geliebte alte Moped in den entscheidenden Bereichen ein paar Pferdestärken mehr zu bieten hätte?

MEHR HUBRAUM

Allen, die sich jetzt angesprochen fühlen, bietet der Reutlinger Motorradhändler und Tuning-



spezialist Herbert Speer die optimale Lösung: Eine Hubraum-aufstockung auf 180 Kubikzentimeter. Speer benutzt hierfür zwei Standardkolben aus dem Hause Honda. Bevor diese eingebaut werden, müssen jedoch die Zylinder aufgebohrt werden.

Am Ende des Motor-Updates verpassen die Speer-Jungs der Varadero noch eine selbst angefertigte Zylinderkopfdichtung. Angeboten wird der 180 Kubik-Satz aber nicht nur für die XL 125 V. Auch bei ihrer Schwester, der Honda VT 125, lässt sich der Umbau durchführen.

Im Fahrbetrieb macht sich der Zuwachs um 55 ccm vor allem im unteren und mittleren Drehzahlbereich bemerkbar. Ab 3000 Umdrehungen geht die Varadero viel energischer zur Sache als vorher. Zudem hat man das Gefühl, dass sich die ehemalige 125er weitaus weniger quälen muss. Fahrer und Motorrad kommen viel unangestrengter in den Genuss von guten Fahrleistungen. Selbst schaltfaules Fahren macht nun deut-



Schon im Serienzustand ist der Varadero-Motor einer der stärksten seiner Klasse

Nach wie vor pendelt sich die Tachonadel der Varadero bei flotten 120 km/h ein

lich mehr Laune. Dies liegt aber nicht alleine an der Motorenüberarbeitung. Speer verbaut an der Varadero zusätzlich ein größeres Ritzel, was dem Fahrspaß im Alltag ebenfalls zu Gute kommt. Bei entsprechenden Geschwindigkeiten ist das Drehzahlniveau nun geringer.

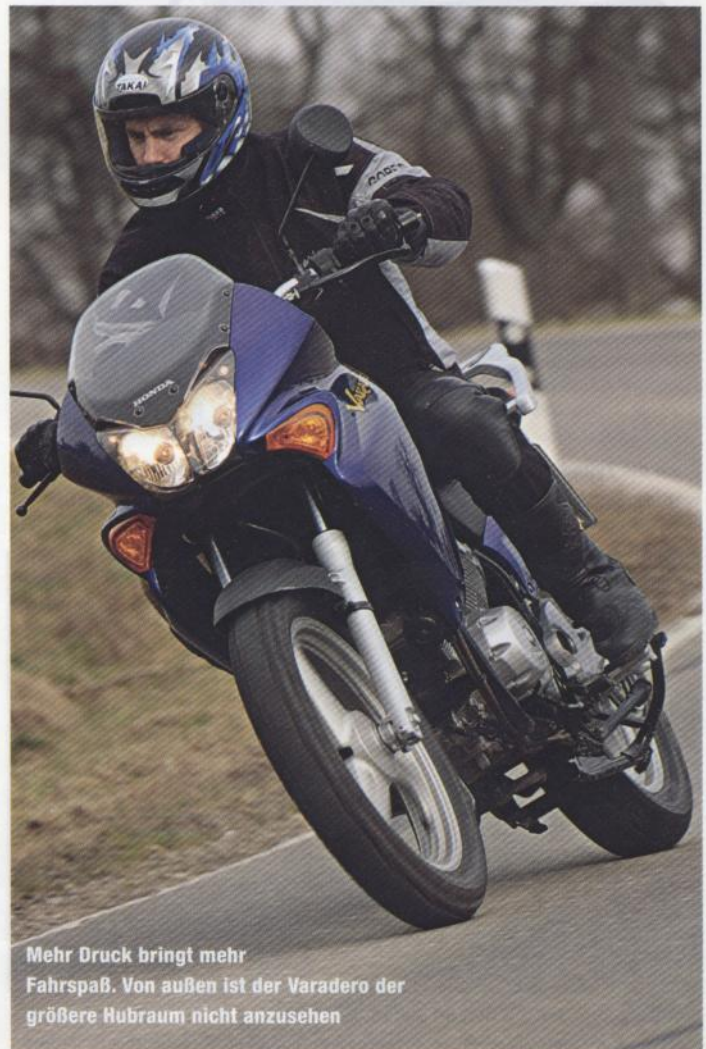
Deshalb ändert sich auch in Sachen Topspeed nicht viel. Die Tachonadel

der XL pendelt sich nach wie vor bei zirka 120 km/h ein. Bremsen und Fahrwerk müssen aus diesem Grund auch nicht an die geänderte Leistung angepasst werden. Rahmen und Federelemente sind ohnehin für mehr Pferdchen gewappnet. Somit kommt die Varadero mit dem Mehr an Leistung bestens zurecht.

Zwar fallen die Tuningkosten mit 1390 Euro nicht gerade gering aus. Die Motor-Operation verhilft der Varadero aber auch zu einem völlig neuen Charakter. Wo sie vorher gähnte, fletscht sie nun fordernd die Zähne. Interessant könnte der Umbau vor allem für diejenigen sein, die ihre Honda bisher nur als Einstiegsgerät bewegten



Neu und alt. Der Größenunterschied ist auf den ersten Blick zu erkennen

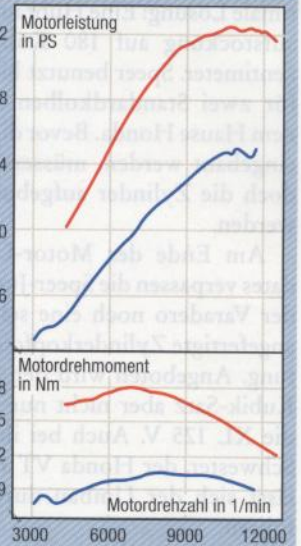


Mehr Druck bringt mehr Fahrspaß. Von außen ist der Varadero der größere Hubraum nicht anzusehen



Zu den Ersatzteilen summiert sich die Arbeitszeit. 1390 Euro kostet der Umbau auf den größeren Hubraum

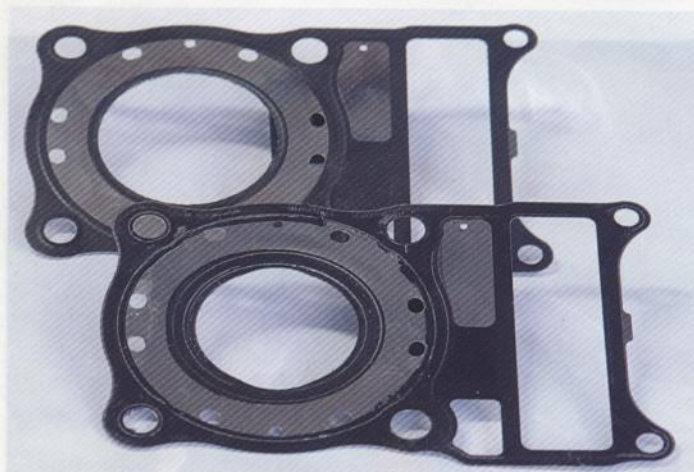
AUF DEM PRÜFSTAND



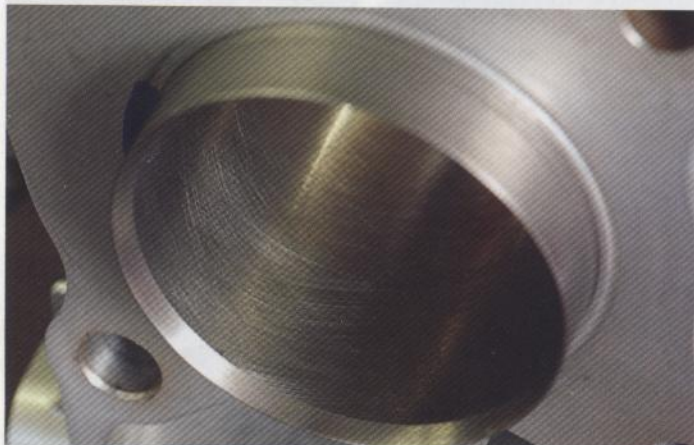
Honda Varadero 180:
max. 22,5 PS (16,5 kW) bei 10 700/min
max. 18 Nm bei 7000/min

Honda Varadero 125:
max. 15 PS (11 kW) bei 11 000/min
max. 10,5 Nm bei 8000/min

Noch Fragen? Mehr als 40 Prozent Hubraumzuwachs bleiben auf dem Leistungsprüfstand nicht unbemerkt und bringen nicht nur eine höhere Leistung, sondern vor allen Dingen mehr Drehmomentkraft über den kompletten Drehzahlbereich. Dank der von Speer gewählten längeren Sekundärübersetzung gewinnt die Varadero zusätzlich an Laufruhe. Die 125er Jungs aus der Nachbarschaft werden Augen machen...



Auch die Zylinderkopfdichtung musste für die neuen Maße extra angefertigt werden. Im Vergleich zur alten zeigt sich der Hubraumzuwachs deutlich



Varadero-Zylinder mit nun 50 Millimetern Bohrung. In der Zylinderbuchse sind die typischen Honspuren durch das Feinbearbeiten deutlich zu sehen

und nun den großen Motorradschein in der Tasche haben. Damit entfällt der Kauf eines 34-PS-Bikes und die Qualitäten der Varadero können für zwei weitere Jahre genutzt werden.

GELD GESPART

Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass die Unterhaltskosten sehr niedrig ausfallen: Mit 180 Kubikzentimetern ist die Varadero zwar nicht länger steuerfrei. Doch mit knapp 15 Euro im Jahr fällt die Steuerrechnung angenehm günstig aus. Die happigen Versicherungsprämien von 500 Euro und mehr im Jahr für Minderjährige sind mit dem 18. Geburtstag sowieso passé. Bei Gerling beispielsweise sind für die 22 PS der umgebauten Varadero bei hundert Prozent Versicherungsbeitrag nur noch 49 Euro pro Jahr zu berappen.

Falls sich der ein oder andere am hohen Umbaupreis stören sollte, sei ihm folgendes ans Herz gelegt: Für 1400 Euro bekommt man auf dem Gebrauchtmarkt höchstens einen vergammelten Bock. Von einem neuen Motorrad ganz zu schweigen. Wer nun also in seine Varadero investiert, der wird seine alte Maschine kaum wieder erkennen. Zumindest nicht den Motor. Beim Rest wie Fahrwerk, Bremsen oder der Sitzposition gibt es ohnehin nichts zu verbessern. Hier spielt die Honda Varadero schon in der ersten Liga. Mit aufgebohrtem Motor steigt sie dann aber endgültig in die Champions-League auf. □

TECHNISCHE DATEN:

- Preis:** 4540 Euro für die Serienmaschine, Umbaukosten 1390 Euro
- Leistung:** 22,5 PS (16,5 kW) bei 10 700/min, maximales Drehmoment 18 Nm bei 7000/min
- Motor:** Viertakt-Zweizylinder-V-Motor, wassergekühlt. Vier Ventile pro Zylinder, dohc. Bohrung x Hub 50 x 45 mm, Hubraum 176,6 ccm, Verdichtung k.A. Zwei Gleichdruckvergaser, Ø 22 mm. Kontaklose Zündanlage, Elektrostarter. Fünfganggetriebe, Endantrieb über Dichtringkette
- Fahrwerk:** Doppelschleifenrahmen aus Stahlrohr. Telegabel, Ø 35 mm, Federweg 150 mm. Hinten Stahlschwinge mit Monofederbein, Federbasis einstellbar, Federweg 150 mm. Bereifung vorn 100/90-18, hinten 130/80-17. Scheibenbremse vorn, Ø 276 mm, Scheibenbremse hinten, Ø 220 mm. Radstand 1450 mm, Sitzhöhe 800 mm. Tankinhalt 17,5 Liter
- Garantie und Service auf Neumaschine:** Zwei Jahre Garantie. Kundendienst alle 6000 km
- Fixkosten:** Steuer im Jahr 14,72 Euro. Versicherung Haftpflicht bei 100 Prozent Beitragsrate 49,07 Euro (Tarif Gerling, Regionalklasse 1)
- Kontakt:** Motorrad-Speer, 72770 Reutlingen, Telefon (07121) 959310, www.speer-racing.de